

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 15 P oder 30 Groszy

lu

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 80

Dienstag, den 3. April 1928

19. Jahrgang

Abonnementpreise monatlich 5,00 Gulden, vierteljährlich 15,00 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Einzeln: die Beleg, 10-15 Gulden, Restantenteile 2,00 Gulden, in Deutschland 0,40 und 1,00 Goldmark. Abonnements- und Anzeigenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Geschäftskeller: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6
Postfachkonto: Danzig 2045
Fernsprech-Anschluss bis 6 Uhr abends unter Sammelnummer 21631. Von 6 Uhr abends: Schriftleitung 212 04
Anzeigen-Kannakasse, Expedition und Druckerei 212 07.

Auftakt zu einem Ostlocarno?

Polen schlägt Litauen einen Nichtangriffspakt vor. Einsetzung dreier Kommissionen zu weiterer Arbeit

Die Königsberger Verhandlungen zwischen Polen und Litauen sollen nur den Charakter einer Vorkonferenz haben, obwohl sich Ministerpräsident Wolodemas und Außenminister Jaleski in eigener Person dorthin bemüht hatten. Es bestand allerdings die Befürchtung, daß selbst die persönliche Zusammenkunft völlig ergebnislos verlaufen würde, da Litauen immer wieder erklärt hatte, es müsse die Litauische Frage in den Vordergrund stellen, während Polen jede Diskussion über Grenz- und Besitzfragen von vorn herein kategorisch ablehnte. Nach dreitägigen Verhandlungen hat die Konferenz dennoch gestern abend einen Abschluß gefunden, der weitere Verhandlungen ermöglicht und auch vorseht. Es sind drei Unterausschüsse gebildet worden, die folgende Fragenkomplexe prüfen sollen: Grenzfragen und Besitzfragen, Ausweitung des Litauischen Gebietes, Paktformalitäten und kleiner Grenzverkehr, Sicherheits- und Entschärfungsfragen.

Litauen hat Entschärfungsanträge für die Schanden geltend gemacht, die ihm durch den Jellnowski-Grenzstreif im Jahre 1920 zugefügt wurden. Polen hat diese Ansprüche nicht grundsätzlich zurückgewiesen. Was die Sicherheitsfrage betrifft, so weist Litauen besonders auf die Pleischkatis-Banden hin, die angeblich mit polnischer Unterstützung aufgestellt werden und versuchen, in litauisches Gebiet einzudringen. Polen bestreitet die Möglichkeit dieser Angaben, hat indessen in Königsberg den Abschluß eines Nichtangriffspaktes vorgeschlagen.

In öffentlicher Sitzung am Montag fand ein lautes Rededuell zwischen Wolodemas und Jaleski statt, in dem der Litauer immer wieder auf das Problem Wilna einging, während Jaleski einer Erörterung dieser Frage konsequent auswich. Die hartnäckig Litauen an seinem Standpunkt festhält, bewies die Bemerkung Wolodemas über die Unmöglichkeit der Wiederaufnahme von diplomatischen Beziehungen mit Polen. Er künnte als litauischer Ministerpräsident einen polnischen Gesandten nur in der ehemaligen Hauptstadt Lwanz, Wilna, empfangen. Allein diese Abwendung zeigt, daß noch ein sehr weiter und schmaler Weg bis zum erfolgreichen Abschluß der vom Völkerverbund empfohlenen direkten polnisch-litauischen Verhandlungen zurückzulegen sein wird; daß man sich dennoch auf die Einsetzung von drei Kommissionen geeinigt hat, die demnächst, auf einer am 20. d. M. erfolgenden Berliner Vorbesprechung der Kommissionsleiter, in Warschau, Romo und Berlin zusammenzutreten wollen, bedient immerhin einen ersten Erfolg dieser direkten Ansprache.

Der Wortlaut des polnischen Sicherheitsvorschlages.

Die Note, in der Polen den Abschluß eines Nichtangriffspaktes vorschlägt, hat folgenden Wortlaut:

Die Klagen, die Sie gegen die polnische Regierung erheben, betreffen das Vorhandensein von militärischen Organisationen der litauischen Emigranten in Polen und betreffend die Verbindung litauischer Terroristen mit polnischen Behörden sind gleichwohl schlecht begründet und beruhen offensichtlich auf falschen Informationen. Um in Zukunft die litauische Regierung vor derartigen Informationen sicherzustellen, kann ich nur Ew. Excellenz dazu einladen, einen Vertreter Litauens in Warschau zu beurlauben, damit er in der Lage sei, der litauischen Regierung genaue und zuverlässige Nachrichten über diese Angelegenheit zukommen zu lassen. Was Ihren Vorschlag betrifft, einen polnischen Angriff gegen Litauen „wenig wahrscheinlich“ zu machen, so erlaube ich mir, Sie daran zu erinnern, daß die polnische Regierung zu wiederholten Malen für ihre friedlichen Absichten gegenüber der Republik Litauen die Probe abgelegt hat. Ich lenke auch die Aufmerksamkeit Ew. Excellenz auf die Tatsache, daß die polnische Regierung vor dem Völkerverbund in aller Form erklärt hat, daß die Republik Polen die politische Unabhängigkeit und die territoriale Unverletzlichkeit der Republik Litauen anerkennt und achtet wird.

Ich kann Sie übrigens versichern, daß die polnische Regierung den Wunsch hegt, nicht nur jeglichen Angriff gegen Litauen unwahrscheinlich zu machen, sondern daß sie geneigt wäre, jeglichen beiderseitigen Angriff völlig unmöglich zu machen. Zu diesem Zweck schlage ich Ihnen vor, unverzüglich einen Nichtangriffspakt zwischen Polen und Litauen abzuschließen.

Ansichts des Obigen erhebe ich keine Einwendung, daß die Frage der Sicherheit des litauischen Staates dem Programm unserer Konferenz eingefügt werde.

Der obligatorische Grenzwachfall!

Eine polnische Bande soll auf die litauische Wache geschossen haben.

Ganz programmäßig ist auch wieder das Gerücht von einem litauisch-polnischen Grenzwachfall aufgelaucht, von dem man allerdings nicht weiß, ob er wirklich stattgefunden hat, oder ob er — bestenfalls — bloß eine Uebertreibung ist. Aus Romo wurde gemeldet, daß in der Nacht vom 31. März zum 1. April sich eine Bande von etwa 60 bewaffneten Männern der Demarkationslinie des Bezirks Trefi, unweit des Dorfes Gerfintai genähert und drei Minuten lang mit Gewehren und Maschinenengewehren gegen Litauen geschossen habe. Von der litauischen Grenzwache sei das Feuer nicht erwidert worden.

Demgegenüber erklärte wiederum die polnische Telegraphenagentur, daß die ganze Meldung aus der Luft gegriffen sei. Die Angelegenheit ist auch in den Königsberger Montagverhandlungen von Wolodemas erwähnt worden. Von polnischer Seite wurde das Vorhandensein solcher Banden, die mit Pleischkatis in Verbindung gebracht werden, bestritten.

Die deutsch-litauischen Handelsvertragsverhandlungen.

Sicherem Vernehmen nach ist der Beginn der deutsch-litauischen Handelsvertragsverhandlungen für den 16. April in Berlin vorgesehen. Die Verhandlungen werden in Berlin stattfinden.

Neue Arbeiterdemonstrationen in der Tschechei

Der Verlauf der Kundgebung in Brünn.

Die Arbeitergewerkschaftsorganisationen in Brünn veranstalteten gestern vormittag die angekündigte Protestkundgebung gegen die Novellierung des Sozialversicherungsgesetzes. Die Arbeiterschaft sämtlicher Brüunner Fabriken marschierte in Mägen nach dem Freiheits-Platz, wo eine Volksversammlung stattfand. Im Anschluß an die dort gehaltenen Reden gelangte eine Entschließung zur Verlesung, worin die Arbeiterschaft u. a. gegen die Verschlechterung der Arbeiterversicherung, hauptsächlich gegen den Ausbruch der Jugendlichen und der Saisonarbeiter aus der Altersversicherung protestiert. Nach Schluß der Versammlung gingen die Demonstranten ruhig auseinander. Nur eine kleine Schar jugendlicher Demonstranten wurde von der Polizei in die anliegenden Gassen abgedrängt und zerstreut. Nachmittags wurde in den Fabriken die Arbeit wieder aufgenommen.

Neuanfrottung des Reparationsproblems?

Poincarés Rede als Ausfluß der Volksstimmung. — Was die Linksparteien zu tun haben.

Die Rede des französischen Ministerpräsidenten am Sonntag in Caracas, die zwar innenpolitisch weniger befriedigend ausgefallen ist, weil Poincaré nur wieder die Politik der republikanischen Konzentration propagierte und für die Konsolidierung der Stabilisierung die ganze nächste Legislaturperiode verlangte, muß in außenpolitischer Hinsicht, als eine entscheidende Umkehr des Ruykovitiller's Poincarés zu der Versöhnungspolitik Verlaufs gewertet werden. Es hat selbst in eingeweihten französischen Kreisen großes Erstaunen hervorgerufen, daß Poincaré sich nicht nur mit größter Entschiedenheit für die Verständigung mit Deutschland aussprach, sondern daß er sogar darüber hinaus eine internationale Konferenz zur Regelung der Reparations- und Kriegsschulden anknüpfen konnte. Gerade diese Ankündigung aber muß als sehr bedeutende Veränderung in der Auffassung Poincarés angesehen werden. Man erinnert sich vielleicht noch, daß er im Herbst des vergangenen Jahres, als im Anschluß an den Bericht des Generalagenten für die deutschen Reparationszahlungen Parler Gilbert zum erstenmal der Gedanke einer Revision des Dawesplanes auftauchte, einen Brief an die Reparationskommission sandte und gleichzeitig in öffentlicher Kammerrede erklärte, die Gesamtsomme der deutschen Reparationsverpflichtungen sei ein für allemal im Londoner Zahlungsoption auf 132 Milliarden Goldmark festgesetzt.

Der französische Ministerpräsident ist immer ein guter Psychologe gewesen. Wenn Poincaré heute für die feste Abgrenzung der deutschen Verpflichtungen, für eine internationale Regelung des Kriegsschuldenproblems und, allerdings in wenig markanten Wendungen, für die Verständigung der Völker spricht, so weiß er, weshalb. In Frankreich fehlt heute jede Volksstimmung, die gestattet, Revanchereben zu halten. Auch das französische Volk ist aus der Kriegs- und Nachkriegspsychose heraus und will in Ruhe leben und arbeiten. Und das, nicht die Rede Poincarés, ist das Positive. Poincarés Rede ist Ausfluß der Stimmung. Sie ist nur möglich, weil große Massen der Wählerschaft Verständigungspolitik wollen. Das ist das Erfreuliche. Und die Deutschen, die französischen und die englischen Sozialisten haben in diesem Wahlkampf die große Aufgabe, diesen Stimmungsumschwung der Mehrheit der Bevölkerung Europas so sicher in parlamentarischen Mandaten festzusetzen, daß die Politik der führenden europäischen Regierungen in die Richtung der Völkerverständigung hinein gezwungen wird.

Sherabiegung der deutschen Reparationsschuld?

Berechnungen, die der „Matin“ anstellt

Der „Matin“ veröffentlicht heute interessante Einzelheiten über die Möglichkeiten der praktischen Durchführung einer Mobilisierung der Deutschen Eisenbahn- und Industrieobligationen im Zusammenhang mit der Liquidierung der interalliierten

England hat Besorgnisse um Ägypten.

Aber es behält sich optimistisch.

Der britische Ministerrat trat am Montag zur Beratung der in ihrem Wortlaut der Öffentlichkeit noch immer nicht bekannt gegebenen ägyptischen Antwortnote zusammen. Die neugeschaffene Lage wird, wie eine der Vorbereitung bestehende Seite erklärt, als ernst, wenn nicht befürwortend, betrachtet. Die Auffassung der amtlichen ägyptischen Kreise geht dahin, daß die britische Regierung das Einspruchsrecht gegen alle Maßnahmen des ägyptischen Parlaments und der ägyptischen Regierung besitzt, welche die in der Proklamation von 1922 der britischen Kontrolle vorbehaltenen Punkte verletzen. Im Gegensatz hierzu geht der ägyptische Standpunkt dahin, daß die Proklamation eine einseitige britische Erklärung darstelle, die von Ägypten niemals anerkannt worden sei und daher Ägypten weder moralisch noch juristisch binde. Wie verstanden, geht in ägyptischen Regierungskreisen die Auffassung dahin, daß die ägyptische Note über den wesentlichen Punkt der letzten britischen Note, nämlich die Frage der Erfüllung der Nichterfüllung der Forderung nach Zurückziehung der von der britischen Regierung beanstandeten zivilischen Maßnahmen seinen Ausschluß gebe und daher mehr den Charakter eines Manifests als einer diplomatischen Antwort verkörpere. Die Antwort der britischen Regierung dürfte sich in dieser Richtung bewegen.

Unzulängliche Hilfe für die englischen Bergarbeiter.

Einsetzung einer privaten Sammlungskommission.

Die drei Lordmavors von London, Cardiff und Newcastle haben einen Aufruf zur Unterstützung der notleidenden Bergleute und ihrer Familien in den von der Arbeitslosigkeit besonders schwer betroffenen Bezirken erlassen. Knäuternd 250 000 Bergleute haben keine Aussicht, in ihrer Industrie wieder beschäftigt zu werden. Der König eröffnete die Sammlung mit 50 Pfund Sterling.

Wesentlich werden alle Interventionen der Arbeiterpartei, die auf Herabsetzung der Arbeitszeit und auf staatliche Unterstützungsmaßnahmen drängen, immer wieder von der bürgerlichen Mehrheit des Unterhauses abgelehnt. Dafür bequillt man sich mit diesen Palliativmitteln, die sogar der Regierungsvizepräsident bei einer der letzten Bergarbeiterdebatten ausdrücklich als Hilfsmittel empfahl.

ten Schulden; eine Frage, die bekanntlich Poincaré in Caracas schon angeschnitten hat. Nach dem Bericht des Pariser Mintes soll die deutsche Reparationsschuld von 132 auf 32 Milliarden Goldmark reduziert werden. Diese Schuld zerfällt dann in zwei gleiche Teile von je 16 Milliarden Mark, von denen der erste Teil durch Mobilisierung von 11 Milliarden Eisenbahn- und 5 Milliarden Industrieobligationen gedeckt, der andere Teil dem deutschen Reichshaushalt zur Last fällt und in der wirklichen Form von Sachleistungen hauptsächlich an Frankreich und Belgien zur Wiedergutmachung der Kriegsschäden abgeführt werden soll. Die Mobilisierung der Eisenbahn- und Industrieobligationen wird zur Mobilisierung der interalliierten Schulden an die Vereinigten Staaten dienen. Das Ergebnis wird unter Berücksichtigung eines angemessenen Kurses von 80 auf etwa 3 Milliarden Dollar gemacht, während der heutige gegenwärtige Wert 4 Milliarden Dollar beträgt. Die Vereinigten Staaten müßten daher in der Schuldenfrage, was die Höhe der Leistungen anbetrifft, entgegenkommen, hätten aber den Vorteil, daß die Schulden nicht wie bisher in 62, sondern binnen weniger Jahren abgedeckt sein dürften. Der „Matin“ glaubt, daß die Vereinigten Staaten einem Appell Europas sich nicht verschließen würden, wenn die Reparations- und Schuldenfrage in wirklich praktischer Weise gelöst würde und auch die europäischen Schuldner gewisse Opfer brächten.

Kommunistische Wahlmache in Frankreich.

Der kommunistische Gewerkschaftsbund hat für Sonntag abend sämtliche Metallarbeiter von Paris zu einer großen Protestkundgebung aufgerufen. Es soll dabei für eine Lohnerhöhung um 50 Centimes die Stunde, für einen Mindestlohn von 40 Franken und einen jährlichen bezahlten Urlaub von 21 Tagen demonstriert werden. Der Sozialistische Gewerkschaftsbund, der CGT, hat seine Anhänger aufgefordert, der Veranstaltung fernzubleiben, da sie nichts anderes darstellt als ein Wahlmandat der Kommunisten.

Prozeß gegen elfäffische Autonomisten.

Die Voruntersuchung gegen die elfäffischen Autonomisten ist nunmehr endgültig abgeschlossen. Das Hauptverfahren findet vor dem am 30. April beginnenden Schwurgericht in Kolmar statt. Der Untersuchungsrichter hat die Anklage gegen neun der verhafteten Autonomisten fallen lassen, weil er zu der Ansicht gekommen ist, daß sie nur eine nebenamtliche Rolle gespielt hätten. Dagegen sind 22 Autonomisten formell strafgefährlicher Intrigue angeklagt worden. Dazu gehören nicht nur der Abgeordnete, der ehemalige Reichstagsabgeordnete Meislin, der Bankier Bind, sondern auch einige deutsche Staatsangehörige, und zwar der Oberlehrer Schmidlin aus Münster i. W. und der Redakteur Ernst aus Berlin, Schriftleiter der Mitteilungen des elfäffischen Hilfsbundes.

Preußische Verdienste um Deutschlands Zusammenhalt.

Eine Anerkennung durch ein Bürgerblockblatt.

Angesichts der deutschen Nationen gegen die republikanische Regierung Preussens besonders sonderbar, ist sehr interessant und wichtig zugleich, die deutsche Volkspartei, in ihrer „Abtunlichen Zeitung“ in den Tagen sagt. Sie meint, die Weimarer Koalition, die drei Jahre die Geschichte Preussens zerschmetterten ihre Pflicht getan und damit helfen ist:

„Auf die Habenseite des republikanischen Gewissens sind die Verdienste Preussens um Deutschlands Zusammenhalt zu schreiben. In der Weimarer Koalition, die drei Jahre die Geschichte Preussens zerschmetterten ihre Pflicht getan und damit helfen ist: ...“

Republikanische Verwaltungsarbeiten in Preußen.

Reaktionäre Verwaltungsarbeiten werden in den einseitigen Aufstand verlegt.

„Im Interesse der republikanischen Staat“ sind die folgenden Vizepräsidenten der Regierung in Potsdam, Dr. v. ...“

Krenshorfer dem Reichsgericht.

Die Revisionen gegen die Reichsbannerführer.

Der 2. Strafsenat des Reichsgerichts wird am 10. April über die Revisionen ...“

Der Streit um die Pension für Eisners Angehörige.

Ein blamabler Vorschlag der Verwaltung.

„Der dem Reichsgericht ...“

Tragödie in der Straßenbahn.

Von Bernhard Rebrowski.

„Er sah erstens von seiner Zeitung auf. Aber als bald strafften sich seine Gedanken zu einem tiefen Erkennen. Ihm gegenüber lag ein Mädchen von überraschender Schönheit. Sie hielt ein rotes Buch in schmalen, edlen Händen.“

„Sie heißen Gustava,“ sagte er in Gedanken zu ihr. „Wie anders können sie heißen als Gustava?“

„Ja,“ sagte Gustava und legte ihre Hände in die seinen. „Komm, Gustava, komm!“ rief er. Sie bestiegen einen Kraftwagen. Es bedurfte keiner Worte zwischen ihnen. Gustava schien seinen Plan zu fassen und war bereit, ihm in allem zu folgen. Sie fuhren durch die Straßen, von Geschäft zu Geschäft, und kauften ein. Der Banknotenvorrat, den er bei sich trug, schien unerschöpflich.

„Wenigstens noch in weiter Ferne liegt, als um die Bestimmung und den Willen zur Tat. Preußen hat Rheinland und Reich gerettet, als in allen anderen Ländern Revolutionen ausbrachen; das war freilich unter der Großen Koalition, aber dennoch liegt ihr Führer Otto Braun, der auch heute noch im Amt ist. In seiner bedingungslosen Zuverlässigkeit des Landes dem Reich gegenüber hat sich bis zur Stunde nicht das mindeste geändert, und das dürfte für die schließliche Beurteilung der Weimarer Koalition ausschlaggebend sein.“

„Zu schreibt ein Blatt der Deutschen Volkspartei über die Politik der preussischen Regierung, an der die Volkspartei nicht beteiligt war. ...“

der Höhe der Monte und erklärte, darüber mit seiner Mandantin erst noch Rücksprache zu nehmen. Zweifelloser aber sei das Vergleichsangebot zu niedrig. ...“

Strefemann als Spitzenkandidat in Bayern.

Wie die Landesparlamentarier der Deutschen Volkspartei mitteilt, hat Reichsminister des Inneren Dr. Strefemann die ihm vom Landesauschuss der Deutschen Volkspartei angebotene Spitzenkandidatur für die Wahlkreise Oberbayern-Schwaben und Niederbayern-Oberpfalz angenommen. ...“

Die Wiener Sozialdemokratie in der Statistik.

„Vorläufige Zahlenverhältnisse für die gesamte Arbeiterbewegung. Auf der Jahresversammlung der sozialdemokratischen Organisation der Stadt Wien wurde mitgeteilt, daß die Zahl der Parteimitglieder in Wien vom 1. Januar 1927 bis zum 31. März 1928 um 67 000 Stimmen gestiegen ist und Ende März 460 000 überstiegen hat.“

Welthäufiger Erinnerungsrummel in Helsingfors.

„Wra von der Wolk trug gestern abend an Nord der Nordland“ in Helsingfors ein. Er wurde im Hafen, wo eine Ehrenkompanie die Ehrenbezeugungen empfing, von der Kommission für die Festlichkeiten anlässlich der Eroberung von Helsingfors im April 1918 empfangen. ...“

Der Zentralkomitee Joods als Oberbürgermeister von Maaßen. Es sind Bestrebungen im Gange, den christlichen Gewerkschafter und Reichstagsabgeordneten Joods, der sich zum linken Zentrumsflügel zählt, zum Oberbürgermeister von Maaßen zu wählen, sobald die Amtszeit des Oberbürgermeisters Dr. Frowid abgelaufen ist.

„Werden Sie auch ganz gewiss alles bis zum Abend ins Hotel senden?“ fragte Gustava. „Ganz bestimmt, gnädige Frau,“ sagte die Verkäuferin. Draußen lagte Gustava hell auf. In ihrem klugen Lächeln war die Freude an dem Märchen, in das er sie unversehens geführt hatte, die Lust an dem Abenteuer, das ihnen bevorstand.“

„Morgen,“ sagte sie, „sind wir weit, weit fort von hier.“ Sie verabschiedete den ganzen Nachmittag auf ihre Einkäufe. Auch er hatte sich völlig neu eingekleidet und alles erstanden, was zu der langen Reise nötig war. Im Hotel packten sie alles in die neugekauften Koffer. Während sie sich umkleidete, mußte er zum Fenster hinaus schauen und durfte sich nicht eher wieder umwenden, als bis sie es ihm erlaubt hatte. „Morgen sind wir in Paris“, sagte er. Er hatte von jenen kleinen Inseln an der südfranzösischen Küste gehört, auf denen lebende in ungeheurer Zweisamkeit leben konnten. Südrankreich war ihr Reiseziel. Paris, Lyon, Avignon — er wollte ihr alles zeigen und sich an ihrem jungen Entzücken über all das Fremde, nie Gesehene freuen.“

„Morgen in Paris“, sagte sie träumerisch. In dem prunkvollen Speisesaal richteten sich aller Augen auf den kleinen Tisch, an dem er mit Gustava spielte. Mit Bewunderung und Neid blickten die Gäste zu Gustava hinüber und zu ihm, dem ganz allein dieses herrliche Geschöpf gehörte. Er war stolz und glücklich.“

Der Schaffner warf geräuschvoll die Tür auf. Er blickte nervös von seiner Zeitung auf. Sie sah ihm immer noch gegenüber. Regenhaft in ihren Hellen, weichen Pelzmantel geschmiegt. Und er —? Ein geringschätziger Angestellter, der nur mit Mühe und äußerster Sparsamkeit seine Frau und die beiden Kinder durchzubringen vermochte. Der nur mit Anstrengung den neuen Wintermantel abzahlen konnte. Der in diesem Augenblick nicht genügend Geld in der Tasche hatte, um dieses Mädchen von überraschender Schönheit auch nur zu einer einzigen Tasse Kaffee einzuladen. Und der doch ...

„Eine kalte, nuchterne Vergewaltigung kam über ihn. Bedachtlos ließ er die Hand in die Manteltasche gleiten und entsetzt mit zitternden Fingern die Waffe. Blitzschnell, dann, hob er die Hand. Der Schaffner schrie. Lautlos sank Gustava vornüber. Blut sprang aus ihrer Brust über den hellen Pelzmantel. Ihre Hände griffen kraftlos ins Freie. Der Schaffner rief geräuschvoll die Tür auf. Er verschluckte ein Gähnen und rief: „Friedensplatz!“

Gemeinheit als kommunistischer Klassenkampf.

Wir bitten um Entschuldigung, daß wir die folgende Zehnere ...“

„Zur Niederschreibung des Volkswissens im Bezirk Halle ...“

„Unterstützt: ...“

41 Millionen Reichstagswähler.

Die Zahl der Wahlberechtigten für die Reichstagswahlen

ist nur schätzungsweise zu ermitteln. Für die Dezemberwahl 1924 waren 38 375 000 Wahlberechtigte in die Wahlen einbezogen. Für die diesjährige Reichstagswahl wird diese Zahl schätzungsweise 41 250 000 Wahlberechtigte umfassen. ...“

„Einsetzung des Reichswahlamtes. Der Reichsminister des Inneren hat zum Reichswahlleiter den Präsidenten des Statistischen Reichsamtes, Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Haagenmann, und zu seinem Stellvertreter den Direktor des Statistischen Reichsamtes, Geheimen Regierungsrat Dr. Weisinger, ernannt.“

Die Nationalsozialisten dürfen sich erholen. Der Reichspräsident von Berlin teilt mit: Im unmittelbaren Anschluß an die Auflösung des Reichstages hat der Reichspräsident sein am 5. Mai 1927 für Groß-Berlin ausgesprochenes Verbot der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei mit sofortiger Wirkung aufgehoben, um dieser Partei gleich allen anderen politischen Parteien unbehinderte Vorbereitungen für die bevorstehenden Neuwahlen zu ermöglichen.“

Gerichtliches Nachspiel des Kyriker Landfriedensbruchs.

Die Ausschreitungen, die sich am 18. März bei der Demonstration des Landfriedens in Kyriky ereigneten, werden zu einem gerichtlichen Nachspiel führen. In Kyriky ist ein Untersuchungsrichter aus Neuruppin eingesetzt, um die Vorgänge, die sich vor dem dortigen Finanzamt abspielten, eingehend zu untersuchen. ...“

„Eilig faltete er seine Zeitung zusammen und stieg aus. Die Straßenbahn lag allmählich in der Friedensallee ein. In einem der Fenster sah in der hellen Sonne ein junges Mädchen von überraschender Schönheit, lakonisch in ihren hellen, weichen Pelzmantel geschmiegt, und las in einem roten Buch.“

Er aber stand noch eine Weile regungslos auf der Straße, verwirrt und erschrocken von den Möglichkeiten, die irgendwo verborgen in ihm ruhten ...“

Bucharin über Maxim Gorki. In der Festnummer, welche die „Pravda“ dem Jubiläum Maxim Gorkis widmet, veröffentlicht auch Bucharin unter der Überschrift: „Was wollen wir von Gorki?“ eine Betrachtung über die Bedeutung des Dichters für Sowjetrußland und für die proletarische Literatur. ...“

Was wird das Nürnberg-Dürer-Jahr kosten? Nach Mitteilung des Nürnberger Oberbürgermeisters Dr. Luppe wird der Aufwand der Stadt Nürnberg für die Veranstaltungen kultureller Art, die im Nürnberger Dürer-Jahr stattfinden werden, mindestens 800 000 Reichsmark betragen. ...“

Die Höhe des diesjährigen Nobelpreises. Laut des jetzt vorliegenden Revisorenberichts der Nobelfristung betragen die diesjährigen Nobelpreise 156 938 Kronen. Dies ist die bisher größte Preissumme, die ausbezahlt wurde.“

Deutsche Kunst in Rußland und Japan. In Anknüpfung an den Besuch, den Käthe Kollwitz vor kurzem auf Einladung der Sowjet-Regierung in Moskau gemacht hat, veranstaltet das Kupferstichkabinett des Moskauer Museums in Gemeinschaft mit der Staatsakademie für Kunstwissenschaften jetzt eine Ausstellung des graphischen Werkes der Berliner Künstlerin. ...“

Elisabeth Berger auf Tournee. Elisabeth Berger ist für eine längere Tournee durch die deutschen Großstädte verpflichtet worden. Sie wird mit einem eigenen Ensemble „Die heilige Johanna“, „Wie es Euch gefällt“ und „Miff. Gheneys Erde“ zur Aufführung bringen.“

Aus aller Welt.

In Smyrna große Zerstörungen.

Die Zahl der Opfer geringer.

Das Erdbeben in Smyrna hat anscheinend nicht so viele Menschenopfer gefordert, wie ursprünglich angenommen wurde. Nach den letzten Meldungen beträgt die Zahl der Getöteten 26, der der Schwerverletzten 80. Der in Smyrna angerichtete Gebäudeschaden ist unbeschreiblich; nur ungefähr zehn Prozent aller Gebäude der Stadt und der Umgebungen sind vom Verfall verschont geblieben. Die verfallene Bevölkerung wartet es noch nicht, in die Häuser zurückzukehren. Der Verkehr in Smyrna ruht fast völlig, die Wege sind abgeschlossen. Die meisten Verbindungen mit der Außenwelt konnten noch nicht wiederhergestellt werden. Am schwersten betroffen sind die alten Teile der Stadt. Zwei Moscheen und zwei große Kaufhäuser drohen jeden Augenblick einzustürzen. Dreihundertzwanzig Wohnhäuser mussten geräumt werden. Um Plünderungen zu verhindern, ist das Landrecht verhängt worden. Der Schrecken der Bevölkerung wurde noch durch ausbrechende Brände in der Stadt vermehrt. Vom Erdbeben wurde ganz Westanatolien betroffen.

Neue Erdhöhe. - 18 Dörfer zerstört.

Westen wurden im Wilajet Smyrna schwache und heute früh wiederum starke Erdhöhe verspürt, die aber nur von kurzer Dauer waren. Weder in Torkali noch in Smyrna sind neue Verluste an Menschenleben oder neuer Sachschaden zu verzeichnen. Nach amtlichen Meldungen wurden insgesamt 18 Dörfer von der Erdbebenkatastrophe heimgeschlagen. Von zusammen 2000 Häusern wurden 1700 zerstört, davon in Torkali allein 150. Der deutsche Vorkontrollrat hat im Namen der deutschen Regierung dem Ministerium des Reiches sein aufrichtiges Beileid am Anlaß der Katastrophe ausgesprochen.

Berlin-Paris per Droschke.

Der älteste Berliner Droschkenfahrer macht sich einen Spaß.

Am Montagmorgen ist der älteste Droschkenfahrer Berlins mit seinem Gespann von Wannsee abgefahren, um Paris zu erreichen. Im Ansatze vorigen Jahres war die Französin Nadine Doraine von Paris nach Berlin gekitten, und in Wannsee war sie dem alten Droschkenfahrer, der auf dem Ausfuhrhof fast und auf einem Fuhrwerk wartete, begegnet. Der Fahrer rief damals der französischen Amazonen nach: „Alte! Ich werde Ihnen mit meiner Droschke und meinem Koffen (Werd) in Paris einen Besuch machen.“ Diesen Gegenbesuch hat der 68jährige Fahrer jetzt angetreten. Er gedenkt, durch Verkauf von Ansichtskarten unterwegs sein Leben zu fristen.

Zwei Arbeiter im Kanalschacht verbrannt.

Die Lampen explodierten.

In den Anlagen der Wilhelmshavener Kanalisation hat sich am Montag ein schlimmes Explosionsunglück ereignet, bei dem zwei Arbeiter auf tragliche Weise verbrannten. Am Samstagskanal der Anlagen wurden durch die beiden Arbeiter Reinigungsarbeiten ausgeführt. Anscheinend sind die von ihnen benutzten Sicherheitslampen undicht gewesen. Die Lampen explodierten unter heftiger Dampfkraftentfaltung, und in wenigen Minuten war der Kanalschacht mit einer dichten Masse von zwei Metern ein einziges unterirdisches Feuerherd.

Feuer im Orient-Express.

Die Reisenden mit Mühe gerettet.

Westen vormittag um 11 Uhr mußte auf der Station Altona (Schweiz) der Orient-Express, der von Zürich in der Richtung Chur fuhr, angehalten werden, da ein Wagen mit Abteilen der 1. und 2. Klasse in Brand geraten war. Die Reisenden eines Abteils 1. Klasse, eine dreiköpfige englische Familie, konnten sich mit knapper Not ins Freie retten. Ihr Gepäck wurde ein Raub der Flammen. Den Reisenden der Abteile 2. Klasse gelang es, sich mit ihrem sämtlichen Handgepäck in Sicherheit zu bringen.

Bevor der brennende Wagen vom Zuge abgekoppelt werden konnte, griffen die Flammen auch auf die benachbarten Wagen, einen Speise- und einen Gepäckwagen, über, doch konnten diese noch durch die Ortsfeuerwehren gerettet werden. Der Wagen mit den Abteilen 1. und 2. Klasse ist bis auf die Eisenstiele abgebrannt. Der Zug mußte, da die elektrische Fahrleitung durch das Feuer zerstört worden war, bis zur Ankunft einer Dampflokomotive auf der Station verbleiben.

Drehstuhl-Explosion auf der Straße.

Wenn die Pariser Hochpost undicht wird.

Ein Explosionsunglück, das recht gefährlich ausfiel, ereignete sich am Montag bei der Einrichtung einer neuen unterirdischen Elektrizitätsleitung in Paris. Durch einen unachtsamen Blick mit der Weisprobe hatte ein Arbeiter die Drahtleitung der Hochpost verletzt. Es erfolgte eine Reihe von Explosionen, durch die das Pflaster auf mehrere Meter angehoben, einige Straßenbäume beschädigt und drei Arbeiter verletzt wurden. In der ganzen Umgebung der Unfallstelle entstand eine wilde Panik. Mehrere Wohnhäuser und eine Schule wurden in aller Eile geräumt. Da einer der Verletzten Arbeiter die Westkammerwart hatte, nach der Hochpostzentrale zu telefonieren, um die Ausschaltung von Drehstuhl nach der beschädigten Leitung abstellen zu lassen, entstand kein weiteres Unglück.

Zwei Opfer eines Flugzeugunfalles. Bei einem Manöver in England stieß ein Militärflugzeug gegen einen Baum und zerschellte auf der Erde. Die beiden Piloten wurden dabei getötet.

Ein Papierdrachen als Mörder.

Den Starkstrom in die Viskosität geleitet.

Das Mysterium des Mordes wurde am Montag ein Raubdrache wieder lebender Kinder mit der elektrischen Stromleitung in Verbindung gesetzt und sich darin verfangen. Ein in die Luft geschickter Mann rief mit solcher Kraft an der Spitze des Drachens, daß die Spitze des Starkstroms mit denen der Viskosität in Verbindung kam. Ein dadurch verursachter Kurzschluß brachte in einem Stadtteil die elektrische Leitung zum Erliegen. Mehrere Personen erlitten Brandwunden, zwei davon schwerere; ein Mann, der in seiner Wohnung das Licht anzünden wollte, wurde von dem Starkstrom getötet.

Ihre Mutter erschlagen.

Mutter eines geisteskranken Mädchens.

Eine schwere Mutter wurde gestern Abend im Lich Berlins verübt. In einem Anfall von geistiger Unmännlichkeit schlug ein 27jähriges Mädchen mit einem Hammer auf seine 47jährige Mutter ein. Das Mädchen brachte der Frau mehrere schwere Schädelverletzungen bei, die Verletzte in hoffnungslosem Zustande nach dem Krankenhaus am Friedhofsbahn gebracht werden mußte. Die Polizei nahm die Täterin fest. Der zuständige Kreisarzt stellte Geisteskrankheit bei ihr fest und ließ sie nach der Irrenanstalt Herzberge überführen.

Farmer Langhoop wollte nur blühen.

Ein Votaterrin im Heidekrautblüthenauschnitt.

In Heidekrautblüthenauschnitt fand gestern ein Votaterrin statt, zu dem der Farmer Langhoop von Branten der Heidekrautblüthenauschnitt vorgeführt wurde. Bei dem Termin handelt es sich vor allen Dingen darum, festzustellen, ob Langhoop die Heidekrautblüthen abgeerntet hatte. In seiner Aussage blieb er sehr dabei, daß er mit sich selber habe züchten wollen und daß er auch gemuldet habe, daß er mit der Heidekrautblüthenauschnitt, die er sich selber konzentriert hatte, sehr Unheil anrichten konnte.

Einem Moob auf die Spue?

Kind einer Weide nach 2 Jahren.

Einen grauenhaften Anblick haben gestern die Stadtbildungsbehörde (Spanien) im Regierungsverwaltungsbereich a. d. T. beobachtet. In dem Stadtbildungsbehörde ne an abgelegener Stelle auf den Feldern eines Mannes, der nach dem Tode seiner Mutter wohl schon zwei Jahre an der Stelle geblieben haben mag. Am Sonntag des Toten zeigte sich ein Moob, das die Ein- oder Ausfuhr eines Moobes sein kann. Außerdem ist die Schädeldecke zertrümmert. Die Weide wurde beschlagnahmt.

Von der Kirchenloge erschlagen. Vor der Kirche San Mirona in Salamanca (Spanien) fand am Montag eine Projektion statt. Während die sich im Glockenturm der Kirche eine in vollem Schwung befindliche Glocke los und stürzte in eine Gruppe von Kindern und Mädchen. Drei Kinder wurden getötet, mehrere andere schwer verletzt.

Raubloos will nach Tirol. Nach einer Meldung des „People“ befindet sich Raubloos seit Sonnabend in Brüssel. Er habe sich am Montag ein Auto gekauft und beschließen, sich nach Tirol zu begeben.

Für das Osterfest

Ueber **500** Herren- u. Burschen-Anzüge und Mäntel

in der Preislage 78.—, 65.—, 58.—, 45.—, **3800**

in den neuesten Mustern in bester Verarbeitung

Original Kieler Anzüge mit kurzer u. langer Hose 27.—, 18.50, **1450**

Einsegnungs-Anzüge blaukammgarn u. Boston 48.—, 35.—, 25.—, **1650**

Schmidmayer

95 Altstädtisch. Graben 95

Verkauf

Anzüge

prima Stoffe etwas getragen billig

Kleiderbörse

Vorstädt Graben 52

Dieselbst Smoking, Fracks, Gehörcke in jeder Größe

Kaffin

Größe 44, mittl. Djour, Sportgröße 28, verkauft, Goldmarkt 28, 1.

Schw. Piano Kreuzsait, voller, schöner Ton, preiswert an perf. Normann, Pianobbl., Frauengasse Nr. 40, 1.

Kindermwagen

(Wegmacher) fast neu, an verk. Schlegelgasse 9, v. r.

Ein zweirädriger Handwagen an verkaufen, Weidengasse 17, 1 Tr.

Klein. Kinderwagen

in. Verb. u. Gummibber, qui erb. 25 G. an verk. Conrad, Langgasse 43, 1.

fast neu. Sportkinderwagen, v. r. Sportplatz 89, v. r.

Elektromotoren

v. 1/2 b. 300 PM, neu u. geb., billig abzugeben (auch Leihverlei), Scholz, Brandt 22.

Stahelbrakt

verkauft u. neuver. gibt ab Schlosserei, Langgarte 80, 6.

Klein. Kinderwagen

an verkaufen, Weidengasse 17, 1 Tr.

Starter

Kasten-Feederwagen

an verkaufen, Weidengasse 17, 1 Tr.

Korb-Garnitur

schwarz, Eisen, Tisch, 2 Sessel, bill. an vk. Karlen, Vorstadt, Graben 44 b. 2.

Urbin SERIENBILDER

Um den Kindern der Anhänger unserer Fabrikate eine kleine Freude zu bereiten, erhält jeder Käufer einer Packung bis auf weiteres je ein Serienbild gratis.

Es erscheinen fortlaufend neue Serien von sechs interessanten und lehrreichen Bildern.

Urbin, der sparsame Schuhputz

Blendol, der blendende Metallputz

Blendax, das ideale Scheuerpulver

Urbin-Werke

G. m. b. H. Danzig

Urbin putzt und pflegt täglich Millionen Schuhe.

kleine Mädchen kleine Knaben, wollt ihr blanken Schuhe haben, so schön blank, daß jedes dankt; ihr bekommt sie neu geschliffen, blüht Mutter, daß zum Dutzend, sie nur macht Urbin benutzen!

Verkauf

1 PS. Gleichstrommot.

und Herrensahrad an verkaufen, Langgasse 43, 1.

Kleines Motorboot

an kaufen gesucht, Langgasse 43, 1.

Verkauf

1 PS. Gleichstrommot.

und Herrensahrad an verkaufen, Langgasse 43, 1.

Kleines Motorboot

an kaufen gesucht, Langgasse 43, 1.

Aus Exportfleischerei!

Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

Verkauf von frischen Schweineköpfen

(Pfund 0.25 G) und anderem

Schlachthof (neben Freibank)

Eng. Langgarter Wall

Stellenangebote

Freiwillige

Friseur

Schulmädchen

Stellengefühe

Arankenpflegerin

Stelle im Haushalt

Wohnung

Veranstaltungen-Anzeiger
Anzeigen für den Veranstaltungskalender werden nur bis 4 Uhr morgens in der Geschäftsstelle, Am Spondhaus 4, gegen Barzahlung entgegengenommen. Preis pro Zeile 20 G.

247. Vrentan, Dienstag, den 3. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

248. Vrentan, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

249. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

250. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

251. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

252. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

253. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

254. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

255. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

256. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

257. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

258. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

259. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

260. Arbeiterjugend, Donnerstag, den 4. April 1928, abends 7 Uhr im "Saal des Vrentan" im Arbeitervergnügen, Abends der Frau, Gedichte u. d. l. c.

Gesundheitsverwalt. der Freien Stadt Danzig
Cheberatungsstelle
Sprechstunden im April 1928: Mittwoch, den 4. und 18., 7-8 Uhr nachmittags, Sandgrube 41 a, 1. Stock, Zimmer 22.
Die Beratung erfolgt kostenlos.

HANSABAD
Hansaplatz 14

Den Wünschen des geehrten Publikums entsprechend ist das Hansabad vom 1. April an von morgens 8 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet.

A. FREIBERG, gepr. Masseur

Zum Osterfest
empfiehlt:
Sämtliche Mehle, Mandeln, Rosinen, Korinthon sowie sämtliche Kuchengewürze und Backartikel in bester Qualität und zu billigsten Preisen

Ferner bietet an: Rote und Weiße Bordeauxweine von 1,80 G an, Jamaika-Rum-Verschnitt, Cognacs und sämtliche Liköre von 1,20 G aufwärts

R. Andrees
Kolonialwaren, Delikatessen, Weine u. Spirituosen
Lavendelgasse 3, an der Markthalle

Fahrräder
neueste Modelle 1928
Trotz Zollerhöhung zu billigsten Preisen



Wochenraten von 5 Gulden gestattet
Ersatzteile, wie:
Ketten, Pedale, Sättel, Glocken
ganz besonders billig

Reparaturen in eigener Werkstatt
Bernstein & Comp.
G. m. b. H.
Danzig, Langgasse Nr. 50

Mittwoch Donnerstag Sonnabend

Fürstenbergs

extra billiger Oster-Verkauf:

Damen-Mäntel

29⁵⁰ 36⁵⁰ 49⁵⁰ 58⁰⁰

und besser

Aus marineblauen, grauen und schwarzen Rippsstoffen, auch für starke Damen

64⁰⁰ 78⁰⁰ 85⁰⁰

Damen-Kleider

Popeline, Woltrips und Kashastoffe

16⁵⁰ 24⁵⁰ 29⁰⁰ 36⁵⁰ 42⁰⁰

und besser

Damen-Strick-Kleider von aussergewöhnlichem Geschmack 49.50, 45.00, **36.00**

Kinder- und Kleider in Wollstoffen, Wachstamt, Eollonne
Einsegnungs- Kleider und Crepe de Chine besonders billig

Herren- und Knaben-Bekleidung genau so vorteilhaft

Tellzahlung gestattet

Nur Langgasse 19

Am **Oster-Sonntag**
den 7. April 1928, bleiben die Kassenschalter
der unterzeichneten Sparkassen

geschlossen

Für Wechselzahlungen ist ein Schalter
von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Sparkasse der Stadt Danzig
Sparkasse des Kreises Danziger Höhe
Sparkasse des Kreises Danziger Niederung

Verkauf

Farben-Lack



Firnis-Pinsel
Benziger-Farbenhaus
Heinert-Karnab
Öl- und Lackfabrik
Johannissgasse
Ecke 2. Dammstr.
Telefon 2228

Schreibstifte, Meißel, Pinsel,
Bleist., Spindel, Metall,
Eisen, etc. zu verkaufen.
Verkauf, Graben 24, 2.
1. Stock und 1. Kinder-
kühl (verteilbar) zu verk.
Telefon, Nordpromenade
Nr. 16, 4. Et.

Abtreibung ?
oder Verhütung der
Schwangerschaft

Von Maria Winter
Preis 0.65 Gulden

BUCHHANDLUNG
DANZIGER VOLKSSTIMME, DANZIG
Am Spondhaus Nr. 6, Stadtkäse:
Paradiesgasse 32, Altst. Graben 106,
Langfuhr, Anton-Möller-Weg 8

Der
neue Gummi-
Vollabsatz



GUWADA
70% verbessert!
Der alte Preis

Pilsenator

helles Frühjahrsstarkbier
gelangt am 4. April zum

Ausstoß




Danziger Aktien-Bierbrauerei

Radfahrer
Erst prüfen, dann kaufen



Überzeugen Sie sich selbst von
meiner Riesenauswahl in

Fahrrädern

Führe nur erstklassige, weltberühmte deutsche Fabrikate,
vom einfachsten bis zu dem vornehmsten Geschmack.
Zufriedenheit garantiert!
Meine Preise zeigen Ihnen, daß Sie gut u. billig nur bei

Fritz Hoewner kaufen. Kleinstes Anzahlung
Wochenraten 5 - Gulden. Nur **Neumünsterberg**

Wer einmal Möbel kauft bei Werner,
der kauft auch ferner:

Mod. Schlaf- und Speisezimmer - Küchen
Kleiderschränke - Vertikos - Bettgestelle
Tische - Stühle usw.
Polstermöbel (Teig, Anfertigung) - Klüppelarbeiten
Sofas - Chaiselongues - Matratzen

Paradiesgasse Nr. 19
Bequeme Ratenzahlung Telefon 29071

Furniere im Sperrholzlager
ERICH PHILIPP
Danzig, Frauengasse 53, Tel. 21705
Langfuhr, Marienstraße 21, Tel. 41715

Maß-Anzüge von 50 G an
Anzüge von 15 G an
Mäntel von 10 G an
Hosen, Westen, Kleider,
Damenmäntel und Wäsche
auf Kredit
und gegen Kasse
Kaufhaus Fichtmann
Lavendelgasse 9b

Zöpfe! Zöpfe!
Haar-Unter- und
Ueberlagen
Löckchen, Perücken
für Damen und Herren
zu Fabrikpreisen empfiehlt
Haar-Körner
Danzig, Kohlenmarkt 18/19
Telephon 22279

Fahrräder
Kinderwagen,
nur erstkl. deutsche Marken,
in sehr gut sortierter
Auswahl, neueste Modelle,
sowie Ersatzteile für Kinder
u. Erwachsene, Ersatz-
teile aller Art, kaufen Sie
am besten u. billigsten bei

A. Brauer
Faulgraben 18
2. Minut. vom Bahnhof,
Telefon 22222.
Ergänzungen
nachträglich und billig.

Saat:
kartoffeln
Kartoffel- u. zu verkaufen
Eichler Gibranczk,
Am Spondhaus 6, 1.

5 Stühle
zu verkaufen
Eichler Gibranczk,
Am Spondhaus 6, 1.

Brennaborwagen
gut erhalten, billig zu ver-
kaufen,
Tromann,
Mehlberggasse 6a.

Sag gut erhalt. Betten,
rot, grün, blau, gelb,
Teppich, 60 Gulden,
Teppich, 25 Gulden,
Sausier Nr. 1, 1 Et.
Ein gut erhaltener
Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Al.-Görlacherstraße 6, 2.

vereinigtes Danziger Lichtspiele
Rathaus-Sichtspiele **Filmopalast** **Luxus-Sichtspiele, Zoppot**
 Der Welt-Röster Film! **MARKT-BAHNHOF-STRASSE** **Das Dokument aller Zeiten!**

KÖNIG DER KÖNIGE

18 Akte! 18 Akte!
 Beide Teile in einem Programm! Beide Teile in einem Programm!

Regie: **Cecil B. de Mille**, der Meisterregisseur der „Zehn Gebote“ und „Wolgaschiffer“ inszenierte auch diesen 3-Millionen-Dollar-Film.

Ein Film vom Leben, Wirken und Leiden des Heilandes, unter Zugrundelegung des Neuen Testaments.
 Des großen Erfolges wegen in allen Theatern zu gleicher Zeit. **Verstärktes Orchester. Jugendliche haben Zutritt.**
 Jeder muß dieses Meisterwerk sehen! Jeder muß dieses Meisterwerk sehen!

Danziger Stadttheater
 Intendant: Rudolf Schaver.
 Dienstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr:
 Feuerfarten Serie II. Preise B (Oper).

Undine
 Romantische Oper in 4 Akten (7 Bildern)
 von Albert Lortzing.
 Ende 10 1/2 Uhr.

Mittwoch 4. April, abends 7 1/2 Uhr: Der Patriot.
 Feuerfarten haben keine Wärfel. Preise B (Zehnakter).

Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: Ein Kottseind.
 Preise B (Zehnakter). Feuerfarten Serie III.

Preußische Klassen-Lotterie
 1. Klasse 31. 257. Lotterie haben Lose abzugeben.
Die Lotterie-Einnehmer Danzigs
 Brinckman, Hundegasse 35
 Gronau, Jopengasse 66
 Schroth, Heilige-Geist-Gasse 83

Passage-Theater
 Nur bis einschließlich Sonnabend!
 2 Ufa-Großfilme in Erstaufführung!

Die Erde ruft

Ein gewaltiges dramatisches Werk in 7 Akten
 nach dem weltbekannten Roman

„Jerusalem“ von Selma Lagerlöf
 Allererste deutsch-schwedische Schauspielerei:
 Conrad Veidt - Jenny Hæfelquist - Lars Hanson
 Mona Martensson - Iwan Hedqvist u. a.

Der Sumpfungel

Eine Sensations-Komödie in 6 prächtigen Akten
 Spannende Handlung und hervorragendes Spiel

In der Hauptrolle: **„Colleen Moore“**

Flamingo-Theater
 Junkergasse 7 : An der Markthalle

Der fabelhafte Erfolg!
 Daher bis einschl. Donnerstag prolongiert!

Die Frau im Hermelin

mit der blendenden Schönheit **Corinne Griffith**.

SPANISCHES BLUT

mit dem großen Tragöden **Milton Sills**.

Unsere diesmalige Wochenschau bringt interessante Aufnahmen von

Harry Liedtke's Vermählung

Zum Osterfest
 empfehle als ganz besonders preiswert

Boulevardwein . . . per Flasche **1.40 G**
 Boulevardsch **4.50 G**

Weißer Bordeaux per Flasche **1.00 G**
 „Sauternes“ **2.50 G**

Grogrotwein . . . per Flasche **1.50 G**
 Chat. „Pauillac“ **2.00 G**

Wermouth „Cinzano“ per Fl. **3.00 G**

Meine Spezialität: **Weine vom Faß**
 Süßwein per Liter **1.50 G**
 Rotwein **1.70 G**

Ferner: Rhein- und Moselweine, Port- und Sekt
 e. Chery, Madeira zu alten Preisen

Kasino-Weinhandlung
 Metzergasse 78 Hähertor 36

Zum **Osterkuchen** nur



AMADA BUTTERGOLD

Überall täglich frisch zu haben

Billige Osterpreise
 in Herrenwäsche, Unterzeug, Krawatten, Socken



| | | | |
|------------------|-------------------------|---------------------------|-------------|
| Hosen | Mako-Imitation, Größe 4 | farbig 3,85, 3,50, 2,75, | 1,95 |
| Hemden | Mako-Imitation, Größe 4 | Doppelbrust 3,45, 2,65, | 2,45 |
| Einsatz-Hemden | Größe 4-6 | 4,50, 3,85, | 2,95 |
| Farb. Garnituren | Größe 5-6 | | 4,95 |
| Oberhemden | allerneueste Muster | 11,75, 10,50, 8,50, 5,75, | 4,85 |
| Herrenbinder | | 2,45, 1,95, 1,35, | 95 P |
| Herrensocken | moderne Muster | 2,25, 1,95, 1,55, | 95 P |

Fürstenberg Wwe.
 nur Langgasse 19

Fahrräder
 nur **5 Gulden** Wochenraten

Verkauf an jedermann!
 Führe nur erstkl., weltberühmte deutsche Fabrikate. Trotz Preisauflschlag und 72% Zollerhöhung verkaufe weiter zu alten Preis.

Fahrräder
 Gulden 89.-, 100.-, 120.-, 135.- usw.

Mäntel und Schläuche
 Ersatz- und Zubehörteile ganz enorm billig

Reparaturen
 werden fachmännisch, schnell und billig ausgeführt

Max Willer
 nur i. Damm 14
 Das Fahrradhaus mit der größten Auswahl

1a Tilsiter Vollfettkäse per Pfund **1.20 G**
 1a Limburger Vollfettkäse in Stanniol p. Pfd. **1.10 G**
 Wiederverkäufer Extrapreise

Hausfrauenlob 4. Damm 7, Eing. Hähertorgasse
 Telefon 26266

Auflegematrizen
 Chaiselongues, in Verarbeitung, sow. Aufarbeiten
 sämtlicher Polstermöbel konkurrenzlos billig.
 Zahlungsvereinfachung.

Polsterwerkstatt Pferdetränke 1.

Gegen **Siechen, Hautausschläge**
 Krampfadergeschwüre / alte Wunden
 Frostschäden / offene Wunde / Verletzungen
 ist bewährt und
 ärztlich empfohlen **Rino-Salbe**

Su haben in den Apotheken
 Alleinherstellung und Vertrieb
 Dr. Wilhelm Bräsigke,
 Weinböden-Dresden

Radio Willy Timm, Reitbahn 3
 Ohra, Hauptstr. 43. Tel 2318

Qualitäts-Polstermöbel
 liefert zu günstigsten Zahlungsbedingungen billigt

Begr. **Sonnenburg Mfg.** Begr. 1873
 1873
 Kein Laden. Vorstädtischer Graben 10, 1 Treppen.
 Telefon 24970.

Befähigung meines großen Lagers jederzeit erbeten.

Große Pommereilen-Eier
 ein Teil in **Joseph Goldrei**
 Biergroßhandlung
 Johannigasse 58
 Telefon 26325

Gedal-Kräfte-weg
 beseitigt ohne Berufsstörung lästiges
 Bett-Hautjucken in kurzer Zeit; nicht
 schmierend, geruchlos, Preis **3.50 G**

Waldemar Gassner
 Schwanen-Drogerie, Altstadt. Graben 19-20